

Exkursionen 2026

Samstag, 21.02.2026

Auftaktexkursion 2026 in das Stadtgebiet Aschersleben

Treffpunkt: 10:00 Uhr, an der „Apotheke zum Hohen Tor“ (für das Navi: Aschersleben, Carl-von-Ossietzky-Platz 5). Es gibt hier mehrere Parkmöglichkeiten. Bitte etwas mehr Zeit einplanen, um gegebenenfalls einen Platz in einer Seitenstraße zu suchen.

Leitung: Dr. H.-U. Kison, A. Hoch

Wir hoffen auf viele Frühjahrsblüher im Einetal und in den Grünanlagen in Aschersleben. Unsere Runde führt ein Stück durch eine parkartige Grünanlage an der Eine und folgt dann der Stadtmauer. Neben den „urbanen“ Geophyten gilt die Aufmerksamkeit der Stadtvegetation an den Straßenrändern und Ruderalstellen sowie an den Mauern. Es wird auch Gelegenheit geben, an die Geschichte der Ascherslebener Floristik vom 19. Jh. bis in unsere Tage zu erinnern. Die Exkursionsroute ist mühelos von jedermann zu meistern.

Abschluss gegen 15:00 Uhr

Samstag, 07.03.2026

Frühjahrs-Arbeitseinsatz der Naturschutzverbände (NABU, Alpenverein Magdeburg, BotAK) – Heide- und Trockenrasenpflege in den Harslebener Bergen

Treffpunkt: 9.30 Uhr, auf Feldweg vor/hinter S-Kurve der Straße Westerhausen-Harsleben. Bitte folgen Sie der Straße **von Westerhausen kommend** um weitere ca. 600 m und biegen danach rechts in den Feldweg ein.

Aus Harsleben kommend, ist die Abfahrt auf den Feldweg linkerhand gelegen. Bitte biegen Sie vor dem Höhenzug der Harslebener Berge nach links ein.

Leitung: N. Rußwurm

Es ist langjährige Tradition, dass die Naturschutzverbände im Frühjahr zur Pflege der wertvollen Trockenrasen im NSG Steinholz/Harslebener Berge zusammenkommen. Der Botanische Arbeitskreis Nordharz e.V. reiht sich hierbei ebenfalls erneut mit ein.

An die Einsätze der Vorjahre soll angeknüpft werden, um die bisherigen Pflegeerfolge zu sichern.

Es sollen wieder ausgewählte Bereiche im NSG gepflegt werden, um wertgebenden Arten die Wachsmöglichkeiten zu erhalten. Je nach Vegetationszustand werden die zu bearbeitenden Flächen ausgewählt. Es werden Entbuschungen, das Entfernen des Schnittgutes und die Beräumung der Flächen erforderlich. Geeignete Werkzeuge werden zum Teil gestellt und sollten ergänzend individuell mitgebracht werden. Bitte auch an Handschuhe denken. Weiterführende Informationen werden ggf. kurzfristig auf der Homepage veröffentlicht.

Abschluss gegen 14:00 Uhr

Samstag, 18.04.2026

Kryptogamenexkursion des Botanischen Arbeitskreises in den Westhuy

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Parkplatz an den Gletschertöpfen: B79 bis Athenstedt, von dort auf der L84 Richtung Huy-Neinstedt (eventuell noch angezeigte Baustelle erst hinter dem Treffpunkt). Etwa 3 km von Athenstedt fahren, Parkplatz auf einer Lichtung links.

Leitung: G. Schaaf & Dr. H.-U. Kison

Die diesjährige auf Moose und Flechten fokussierte Kryptogamenexkursion führt uns in die Kalkflora des Westhuy. Wir besuchen den ehemaligen Steinbruch am Hardelsberg. Hier wurden 1910 die Gletschertöpfe freigelegt, die eines der besonderen Naturdenkmale im Huy darstellen. Ihre Entstehung geht auf die Tauwässer eiszeitlicher Gletscher zurück. Das Umfeld bietet reichhaltige Möglichkeiten sich mit kalkliebenden Moosen und Flechten zu beschäftigen. Das Frühjahr lädt sicher auch zu einer Beobachtung mancher Frühjahrsblüher im Buchenwald ein. Die zurückzulegende Wegstrecke stellt keine großen Anforderungen.

Abschluss gegen 15:00 Uhr

Samstag, 16.05.2026

Gemeinsame Exkursion des Botan. Verein Sachsen-Anhalt mit dem BotAK & der Thür. Botan. Gesellschaft – Frühjahrswanderung zwischen Hainrode und Questenberg

Treffpunkt: 10:00 Uhr, am Startpunkt des Hainröder Rundwanderwegs in der Ortsmitte von Hainrode, Hainröder Hauptstraße 42 (51°30'04.9"N 11°10'01.4"E)

Leitung: L. Huth und L. Schröder

Abwechslungsreiche Rundwanderung durch Wald und Offenland im landschaftlich reizvollen Gebiet westlich von Hainrode. Der Weg führt entlang an artenreichen Trocken- und Halbtrockenrasen, Streuobstwiesen und verschiedenen Waldgesellschaften. Die Route entspricht größtenteils der östlichen Etappe der Wanderung 3 in „Harzer Pflanzenwelt erleben“. Die Strecke ist etwa 8 km lang, kann bei Bedarf aber auch auf etwa 6,5 km abgekürzt werden.

Abschluss gegen 16:00 Uhr

Samstag, 30.05.2026

Kartierexkursion am Paulskopf

Treffpunkt: 9.30 Uhr, nördlicher Ortsrand von Klein Quenstedt, die Straße „Trift“ bis zum Ende fahren (in der Nähe des Glascontainer-Platzes ist der Treffpunkt) von dort aus werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Leitung: S. Lehnert, Dr. V. Kartheuser

Das Offenland am Ostrand des Huy ist geprägt durch große Halbtrockenrasen-Komplexe. Diese sind durch fehlende Nutzung in den letzten 15 Jahren stark verarmt und verbuscht. Doch ein Eigentümerwechsel war der Glückfall für die Magerrasen. Seit 2024 finden hier auf ca. 70 ha wieder flächig Landschaftspflegearbeiten statt und seit Mai 2025 weiden wieder Schafe östlich der Paulskopfwarte.

Der Fokus unserer Kartierexkursion liegt in der Erfassung der besonders wertvollen Kalk-Magerrasen-Flächen. Die reiche Avifauna kann ebenfalls bewundert werden. Die Strecke ist etwa 8 km lang, leichte An- und Abstiege inbegriffen.

Abschluss gegen 15.00 Uhr

Samstag, 06.06.2026

Veranstaltung 30 Jahre Botanischer Verein Sachsen-Anhalt (BotV LSA)

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Botanischer Garten in Halle (Am Kirchtor 3)

Man darf sich auf ein Veranstaltungsprogramm im ehrwürdigen Botanik-Hörsaal freuen, wo auf die bewegte Geschichte des Vereins und seiner Wurzeln zurückblickt werden soll, aber zugleich auch ein Blick nach vorne gewagt wird.

Am Abend darf der Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein mit kulinarischen Leckerbissen und kleinen Überraschungen im Kalthaus des Botanischen Gartens ausklingen.

Samstag, 11.07.2026

25. Gemeinsame Exkursion mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Goslar (NWV) – Exkursion in das Gebiet der Haverlahwiese nördlich von Haverlah

Treffpunkt: 10:00 Uhr an der L670 im östlichen Teil der Serpentincurven zwischen Gustedt und Gebhardshagen. Der Parkraum dort ist begrenzt. Ein Ausweichparkplatz befindet sich 600 m östlich an der L670 Richtung Gebhardshagen.

Leitung: Dr. F. Sasse

Das ehemalige Tagebaugelände Haverlahwiese, in dem bis 1967 Eisenerz abgebaut wurde, wurde bis 1980 renaturiert. Auf den Abraummalden und der Sohle des ehemaligen Tagebaus entstanden Offenbiotop mit kleinen Tümpeln, ein Mosaik aus trockenen und feuchten Lebensräumen mit hoher Struktur- und Artenvielfalt. Da die Teiche teilweise stark salzbelastet sind, bieten sie im Uferbereich Lebensraum für einige Halophyten und halotolerante Arten. An den Hängen finden wir Halbtrockenrasen mit einer großen Anzahl von Fransenenzian und anderen botanischen Besonderheiten. An den Rändern wachsen Laubmischwälder. Die Wegstrecke ist knapp 5 km lang mit 70 Höhenmetern. Von kurzen Anstiegen abgesehen, ist sie leicht zu gehen.

Abschluss gegen 14:00 Uhr

Samstag, 18.07.2026

Kartierungsexkursion im Raum Friedrichshöhe, Moor- und Mordtäler

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Einfahrt Steinweg S Friedrichshöhe westlich der Straße Breitenstein-Friedrichshöhe (Koordinaten Dezimal: 10,93222 E, 51,63171 N; GK: 4426170, 5722460).

Leitung: U. Grzyp, A. Hoch

Heidelberg, Schalliete, Große Harzhöhe oder oberes Katzhöhlental – Wanderungen in diesem Gebiet südwestlich von Friedrichshöhe verliefen noch vor wenigen Jahren durch urige Wälder und alte Fichtenforste. Das hat sich nach Beseitigung der Kalamitätsschäden nun grundlegend geändert. Ausgedehnte Blößen und Forstkulturen dominieren das Landschaftsbild und auch die Flora entlang der Wege ist im Wandel. Mit der Kartierung wollen wir eine Momentaufnahme des Florenwandels dokumentieren.

Die Wegstrecke beträgt etwa 7 km, enthält ein paar kurze, steile Anstiege und verläuft auf befestigten und unbefestigten Waldwegen. Genügend Sonnenschutz und Kopfbedeckung wird dringend empfohlen.

Abschluss gegen 15.00 Uhr

Samstag, 12.09.2026

Exkursion zu den Waldgesellschaften im NSG „Spaltenmoor östlich Friedrichsbrunn“

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Ortseingang Friedrichsbrunn (aus Richtung Bad Suderode, gebührenpflichtig!)

Leitung: V. Hanebutt, P. Schütze

Die Exkursion führt uns in das blockbestreute Granit-Massiv des Rambergs. Die Rot-Buche erreicht hier ihr Wuchsoptimum, die Feldschicht wird von typischen Arten der submontan-montanen Stufe bestimmt. Entsprechend der kleinstandörtlich differenzierten Bodenbildung (Gründigkeit und Humusgehalt, Stauwassereinfluss, Exposition) treffen wir auf unterschiedliche Ausbildungsformen der Hainsimsen-Buchenwälder und auf kleinflächig eingelagerte Moorbirken-Schwarzerlen-Bruchwälder. Am „Schwarzen Bruch“, dessen Unterschutzstellung vom 25.01.1926 als „Hochmoor im Forstrevier Gernrode“, die Keimzelle des heutigen NSG darstellt (100jähriges Jubiläum!), können wir der Frage nachgehen: Was unterscheidet Moor, Bruch und Sumpf ?

Die Einzigartigkeit des NSG beruht weniger auf floristischen „Bonbons“, als vielmehr auf dem urwaldartig anmutenden Habitus sehr alter, totholzreicher Wälder. Große Teile des NSG sind Totalreservat, so dass die weitgehend ungestörte Waldentwicklung interessante Kryptogamen erwarten lässt.

Unsere Route verläuft auf festen Forstwegen um das 80 ha große NSG herum (ca. 6km) und orientiert sich am Natura-Tipp 5 des Geopark Harz:

[NATURA Tipp 5 Spaltenmoor oestlich Friedrichsbrunn.pdf](#)

Abschluss gegen 14:00 Uhr

Samstag, 17.10.2026

Herbst-Arbeits-/Pflegeeinsatz – Heide- und Trockenrasenpflege in den Harslebener Bergen

Treffpunkt: 9.30 Uhr, auf Feldweg vor/hinter S-Kurve der Straße Westerhausen-Harsleben. Bitte folgen Sie der Straße **von Westerhausen kommend** um weitere ca. 600 m und biegen danach rechts in den Feldweg ein.

Aus Harsleben kommend, ist die Abfahrt auf den Feldweg linkerhand gelegen. Bitte biegen Sie vor dem Höhenzug der Harslebener Berge nach links ein.

Leitung: N. Rußwurm

Es ist schon eine kleine Tradition, dass der Botanische Arbeitskreis Nordharz e.V. im Herbst zur Pflege der wertvollen Trockenrasen im NSG Steinholz/Harslebener Berge antritt. An die Einsätze der Vorjahre wird angeknüpft, um die bisherigen Pflegeerfolge zu sichern.

Es sollen wieder ausgewählte Bereiche im NSG gepflegt werden, um wertgebenden Arten die Wachsmöglichkeiten zu erhalten. Je nach Vegetationszustand werden die zu bearbeitenden Flächen ausgewählt. Es werden Entbuschungen, das Entfernen des Schnittgutes und die Beräumung der Flächen erforderlich. Geeignete Werkzeuge werden zum Teil gestellt und sollten ergänzend individuell mitgebracht werden. Bitte auch an Handschuhe denken. Weiterführende Informationen werden ggf. kurzfristig auf der Homepage veröffentlicht.

Abschluss gegen 14:00 Uhr



Samstag, 07.11.2026

„Mumien-Botanik“ zwischen Wernigerode und Darlingerode

Treffpunkt: 09.30 Uhr, Parkplatz Papierfabrik Hochschule Harz („Am Eichberg“)

Leitung: D. Wolf-Dolata, K. Osterloh

Unsere Exkursion zur „Mumienbotanik“ hat sich schon zu einer kleinen Tradition zum Jahresabschluss entwickelt. Wir wollen uns erneut auf die Suche nach verbliebenen Pflanzenresten machen und versuchen, der Art bei der Bestimmung so nahe wie möglich zu kommen.

Der Weg führt uns von Wernigerode in Richtung Darlingerode. Wir folgen dabei einem Teil des Klosterwanderweges Himmelpforte und wandern dabei entlang von Waldrändern, kleinen Lichtungen vorbei an der Teichkette Himmelpforte bis zur Wasserscheide von Weser und Elbe. Über den Utschenteich können wir nach Darlingerode gelangen. Wir wollen den Versuch aufstellen das Heimatmuseum Komturhof zu besuchen, bevor es auf den Rückweg geht. Die Wanderung folgt vorhandenen Wegen und ist wenig anspruchsvoll und dürfte für alle gut zu meistern sein. Festes Schuhwerk ist jedoch immer empfehlenswert.

Abschluss zwischen 14.00 und 15.00 Uhr

Zu den Exkursionen des Botanischen Arbeitskreises Nordharz e. V. sind sowohl Mitglieder als auch Gäste herzlich willkommen.

Die Teilnahme erfolgt unentgeltlich, aber immer in eigener Verantwortung. Jegliche Haftung durch den Verein ist ausgeschlossen.